

# Christliche Pilgerfahrten nach Jerusalem im früheren Mittelalter im Spiegel der Pilgerberichte

Bearbeitet von  
Verena Türck

1. Auflage 2011. Buch. X, 154 S. Hardcover  
ISBN 978 3 447 06636 5  
Format (B x L): 17 x 24 cm  
Gewicht: 500 g

[Weitere Fachgebiete > Religion > Kirchengeschichte](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

ABHANDLUNGEN  
DES DEUTSCHEN PALÄSTINA-VEREINS

Herausgegeben von  
HERBERT NIEHR  
und  
HERMANN MICHAEL NIEMANN

BAND 40

2011  
HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN  
IN KOMMISSION

Verena Türck

Christliche Pilgerfahrten nach Jerusalem  
im früheren Mittelalter im Spiegel  
der Pilgerberichte

2011  
HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN  
IN KOMMISSION

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet  
at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Deutscher Verein zur Erforschung Palästinas e.V., Wiesbaden 2011  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist  
ohne Zustimmung des Vereins unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG, Memmingen  
Printed in Germany  
[www.harrassowitz.de/verlag](http://www.harrassowitz.de/verlag)

ISSN 0173-1904  
ISBN 978-3-447-06636-5

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung .....	1
1.1.	Thematik und Fragestellung .....	1
1.2.	Stand der Forschung .....	3
1.3.	Was ist eine Pilgerfahrt? .....	5
2.	Das Ziel der Pilgerfahrt: Jerusalem .....	9
2.1.	Jerusalem – Nabel der Welt .....	9
2.2.	Irdisches und Himmlisches Jerusalem .....	12
2.3.	Karl der Große und Jerusalem .....	15
2.4.	Zusammenfassung: Das frühmittelalterliche Jerusalem-Bild .....	18
3.	Die Entwicklung des Pilgerwesens .....	21
3.1.	Politische Situation in Jerusalem und Palästina vom 1. bis zum 9. Jh. ....	21
3.2.	Die Entwicklung des Pilgerwesens in der Spätantike .....	23
3.3.	Warum entwickelte sich das Pilgerwesen in der Spätantike? .....	29
3.4.	Rahmenbedingungen des Pilgerwesens im Frühmittelalter .....	31
4.	Pilgerberichte als Quellen .....	41
4.1.	Pilgerberichte als Quellengattung .....	41
4.2.	Überblick über die Pilgerführer und Pilgerberichte der Antike und des Mittelalters bis 1095 .....	43
4.3.	Die Pilgerberichte des 6. bis 9. Jh.s .....	45

5.	Vergleich der Pilgerberichte .....	49
5.1.	Herangehensweise .....	49
5.2.	Wer pilgerte? .....	49
5.3.	Reiseweg in das Heilige Land .....	55
5.4.	Gefahren des Weges .....	59
5.5.	Wahrnehmung des Fremden .....	66
5.6.	Naturbeobachtungen .....	72
5.7.	Ziel der Reise: Die Heiligtümer .....	75
5.8.	Religiöse und profane Handlungen an den Pilgerstätten .....	77
5.9.	Reliquienkult .....	82
5.10.	Gründe für die Pilgerfahrt .....	85
5.11.	Rolle der Jerusalem-Fahrt im Leben der Pilger .....	89
5.12.	Wahrnehmung der Pilger in der Heimat .....	92
5.13.	Zusammenfassung: Die Pilger der Pilgerberichte .....	94
6.	Ausblick: Pilgern ab dem 9. Jh. bis zum Beginn der Kreuzzüge .....	97
7.	Resümee .....	105
8.	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	109
8.1.	Quellen und Regesten .....	109
8.2.	Literatur .....	112
9.	Anhang .....	127
9.1.	Itinerare der Pilger .....	127
9.2.	Tabelle mit besuchten Orten und Heiligtümern der Pilger .....	130
9.3.	Karten und Abbildung .....	140

# 1. Einleitung

## 1.1. Thematik und Fragestellung

Pilgern, dieses uralte religiöse Phänomen, erlebt derzeit insbesondere in der westlichen Welt eine Renaissance. Das zeigt eine ganze Reihe von neueren Büchern auf diesem Feld, vor allem in Bezug auf den Jakobsweg. Zu denken ist an HAPE KERKELINGS „Ich bin dann mal weg“, das nach seinem Erscheinen monatelang die Bestseller-Listen in Deutschland anführte und mit über drei Millionen verkauften Exemplaren eines der erfolgreichsten deutschen Sachbücher ist<sup>1</sup>. Auch wurden im Laufe der letzten fünf Jahre mehrere neue Pilgerwege in Deutschland eingerichtet und beschildert, denn nicht nur Santiago de Compostela lockt, sondern das Pilgern an sich<sup>2</sup>. Dass das Pilgern, welches in allen großen Weltreligionen und vielen Natureligionen bekannt ist, plötzlich wieder eine solche Bedeutung gewinnt, ist faszinierend und zeugt von seiner Dauerhaftigkeit und Bedeutung für die Menschheit<sup>3</sup>. Die vorliegende Arbeit möchte den Leser zu der christlichen Pilgerbewegung in Europa im Frühmittelalter zurückführen. Das Urziel des christlichen Pilgerwesens war Jerusalem, weshalb diese Arbeit die Pilgerfahrten in die Heilige Stadt behandelt.

Das christliche Pilgerwesen entstand bereits in der Spätantike. Zu jener Zeit fanden die Pilgerfahrten nach Jerusalem im Schutz des Römischen Imperiums statt<sup>4</sup>. Durch den endgültigen Untergang des Weströmischen Reiches im Jahr 476 veränderte sich die Situation für die Pilger grundlegend. Darum wurde dieser Einschnitt als Grenze für die vorliegende Arbeit gewählt. Ein weiteres wichtiges Ereignis war die islamische Expansion im Vorderen Orient, jedoch behinderte diese die abendländischen Pilgerfahrten zunächst nicht, weshalb das Jahr 632 für das Pilgerwesen

<sup>1</sup> KERKELING 2007; <http://www.spiegel.de/kultur/charts/0,1518,458992,00.html> (letzter Zugriff 28. 03. 2010); [http://de.wikipedia.org/wiki/Ich\\_bin\\_dann\\_mal\\_weg](http://de.wikipedia.org/wiki/Ich_bin_dann_mal_weg) (letzter Zugriff 28. 03. 2010).

<sup>2</sup> Vgl. den Leitartikel im Stern vom 4. 4. 2007 „Auf dem Weg zur Dir selbst. Pilgern. Von der Faszination einer uralten Tradition“ (BRANDL *et al.* 2007). Als neue Pilgerwege wurden in Deutschland unter anderem eingerichtet: Elisabethenpfad zwischen Eisenach und Frankfurt a.M. (1996– 2007), Ökumenischer Pilgerweg zwischen Görlitz und Vacha (2003), Bonifatius-Pilgerpfad zwischen Fulda und Mainz (2004) und Via Nova zwischen Metten und St. Wolfgang/Österreich (2004).

<sup>3</sup> Siehe zum Pilgerwesen in der vorchristlichen Antike weiter unten im Kapitel 3.3.

<sup>4</sup> Siehe zum Beginn des christlichen Pilgerwesens weiter unten Kapitel 3.1. und 3.2.